



DIE FREITAGSMAIL AUS DEM ABH



EXPERTEN GESUCHT!

Das Misstrauen ist gegenwärtig groß: Das Misstrauen gegen Experten aller Art. Das ist auch kein Wunder. Die Welt ist durchsichtiger geworden. Fachfragen werden nicht mehr hinter verschlossenen Türen diskutiert, sondern in aller Öffentlichkeit. Experten nehmen öffentlich Stellung, und das nicht nur in Interviews, wenn sie gefragt werden. Sie versuchen ihre Erkenntnisse über das Internet, über Podcasts oder Twitter bekannt zu machen und für ihre Einsichten zu werben. Meinungsverschiedenheiten werden öffentlich ausgetragen. Früher hat man vor allem über Theologen gelästert: „Drei Experten, vier Meinungen.“ Heute drängt sich dieser Eindruck im Blick auf Fachleute aller Art auf. Kein Wunder, dass zu den echten Experten dann noch jede Menge Hobbyexperten hinzutreten!

Fest steht aber: Wir brauchen Experten. Es kann nicht jeder alles wissen und beurteilen. Es ist nicht jede für jedes Fachgebiet begabt und berufen. Es braucht Menschen, die mit ihrer Zeit und Lebenskraft immer tiefer in spezielle Wissensgebiete vordringen. Wir brauchen Experten. Allerdings gibt es Experten, bei denen auch ich die Stirn runzle, solche nämlich, die nur noch ihr Fachgebiet sehen, solche, die in ihre eigene Idee oder gar in sich selbst verliebt sind, solche, die glauben, dass Menschen alles im Griff haben oder in den Griff bekommen können. Aber dann gibt es auch Experten, die ihre Arbeit bewusst mit ihrem Glauben an Gott verbinden, für die Glauben und Wissen keine Gegensätze sind, die in Verantwortung vor Gott forschen, entwickeln, reden, gestalten, nach vorne gehen.

Wir sollten junge Menschen in unseren Gemeinden ganz bewusst dazu ermutigen, Experten zu werden, sich ganz auf eine Sache einzulassen, sich zu bilden und sich zu engagieren. Im Bengelhaus haben wir uns das auf die Fahnen geschrieben. Darum ist es gut, dass neben den Theologiestudierenden auch andere Experten bei uns wohnen: zukünftige Mediziner, Juristen, Kognitionswissenschaftler, Nanotechniker, Psychologen und noch viele andere. Junge Menschen, die mit ihrem Wissen einmal unsere Welt gestalten werden, junge Menschen, die dies aus Glauben und in ihrem Glauben an Gott tun. Experten, die wissen, dass Gott sie begabt hat und dass er sie gebrauchen möchte in einer Welt, die unter seiner Herrschaft steht. Nicht jeder kann alles, aber jeder kann das, wozu ihn Gott begabt hat: So, „dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnaden Gottes“ (1 Petr 4,10).

Aus dem Bengelhaus
grüßt Sie herzlich
Ihr

Dr. habil. Matthias Deuschle
Studienleiter im ABH



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Kreissparkasse Tübingen | IBAN: DE06 6415 0020 0000 2394 31 | BIC: SOLADES1TUB